

Presseinformation

15. Juni 2026

PVE-Fortbildungsveranstaltung mit Gästen aus ganz Österreich

PVE-Teams und Gesundheitsinstitutionen tauschten sich in St. Pölten über psychische Gesundheit in der Primärversorgung aus

Schon ein Fixpunkt: Denn jedes Jahr laden NÖGUS, ÖGK und Ärztinnen- und Ärztekammer für Niederösterreich (ÄKNÖ) gemeinsam die Teams der niederösterreichischen Primärversorgungseinheiten (PVE) nach St. Pölten ein, um Vernetzung, Wissensaustausch und Fortbildung zu fördern. Auch heuer standen aktuelle Herausforderungen und praxisrelevante Themen der Primärversorgung im Mittelpunkt.

Unter dem Motto „Nicht übersehen, richtig handeln – Psychische Erkrankungen in der Primärversorgung“ zeigte Prim. Univ.-Prof. PD Dr. Martin Aigner am Freitag im PVZ St. Pölten Harland auf, wie psychische Erkrankungen frühzeitig erkannt und sensible Gespräche mit Patientinnen und Patienten erfolgreich geführt werden können. Gemeinsam mit den Teilnehmenden wurden unterschiedliche Blickwinkel, Erfahrungen und Lösungsansätze diskutiert. Der intensive Austausch verdeutlichte die wichtige Rolle der Primärversorgung bei der Begleitung von Menschen mit psychischen Belastungen.

„Eine starke Primärversorgung ist das Fundament eines leistungsfähigen Gesundheitssystems. In Niederösterreich bauen wir dabei auf das bewährte Netz aus Einzel- und Gruppenpraxen, das den Großteil der wohnortnahen Versorgung trägt. Primärversorgungseinheiten sind eine wichtige Ergänzung, weil sie neue Formen der multidisziplinären Zusammenarbeit ermöglichen und so zusätzliche Angebote für Patientinnen und Patienten schaffen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass dieses Miteinander sehr gut funktioniert. Gerade in einem Flächenbundesland wie Niederösterreich werden wir auch in Zukunft auf das Zusammenspiel aller Versorgungsformen angewiesen sein“, betont Dr. Karoline Tauchmann, stv. Kurienobfrau der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte der ÄKNÖ. „Als Ärztinnen- und Ärztekammer für Niederösterreich setzen wir uns gemeinsam mit ÖGK und NÖGUS für attraktive Rahmenbedingungen und einen weiteren Ausbau der Primärversorgung ein. Gleichzeitig braucht es eine Ausbildungsoffensive in der Allgemein- und Familienmedizin, damit wir den steigenden Versorgungsbedarf auch in Zukunft abdecken können“, so Tauchmann

Presseinformation

weiter.

„Die Stärkung und der Ausbau der Primärversorgung ist uns in Niederösterreich ein sehr wichtiges Anliegen. Primärversorgungseinheiten stellen ein modernes Versorgungsmodell dar, das besonders die Teamarbeit fördert. Wir freuen uns, dass der Ausbau der PVE in Niederösterreich so gut voranschreitet“, meint Landesrat und NÖGUS-Vorsitzender Martin Antauer. „Mit dem Praxistag Primärversorgung haben wir eine wertvolle Fortbildungsveranstaltung für die Primärversorgung etabliert, bei der heuer ein Austausch über Bundesländergrenzen hinweg möglich war.“

„Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitskompetenz sind zentrale Bestandteile einer modernen Primärversorgung. Unser Ziel als Österreichische Gesundheitskasse ist es, diese Themen nachhaltig im Praxisalltag der Primärversorgungseinheiten zu verankern – sowohl im Sinne der Gesundheitsteams als auch der Patientinnen und Patienten. Deshalb begleitet die ÖGK jede neu eröffnete Primärversorgungseinheit von Beginn an mit einem gezielten Serviceangebot und unterstützt sie dabei, Gesundheitsförderung und Prävention erfolgreich in ihre Abläufe zu integrieren. So schaffen wir alle gemeinsam die Grundlage für mehr Gesundheitskompetenz und eine langfristig bessere Gesundheitsversorgung“, betont Robert Leitner, Vorsitzender des Landesstellenausschusses der ÖGK in Niederösterreich.

Eine besondere Bereicherung stellte heuer die Zusammenarbeit mit der Plattform Primärversorgung dar – einem Begegnungsraum der Gesundheit Österreich GmbH für alle an Primärversorgung Interessierten. Diese hielt ihr bundesweites Mitgliedertreffen erstmals in St. Pölten ab und verband dieses mit dem niederösterreichischen Praxistag. Die Veranstaltung wurde daher als Pre-Conference zum Mitgliedertreffen organisiert und durfte bereits am Freitag zahlreiche Gäste und Expertinnen und Experten aus ganz Österreich begrüßen. Damit wurde St. Pölten für zwei Tage zu einem wichtigen Treffpunkt für Austausch, Vernetzung und Weiterentwicklung der Primärversorgung.

„Die PVE als Netzwerk der Gesundheit verbindet multiprofessionelle Exzellenz, smarte Digitalisierung und gelebte Patientenzentrierung. Sie bringt Ordnung in die Versorgung. Damit schaffen wir das Fundament für ein krisenfestes, nahbares und hochmodernes Gesundheitssystem“, so Mag. Volker Knestel, MSc, Bakk., Geschäftsführer des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) abschließend.

Nähere Informationen bei der Ärztinnen- und Ärztekammer für Niederösterreich



Presseinformation

unter 01/53751-623 und 0676/848457323, Mag. Birgit Jung, 01/53751-638 und 0676/848457105, DI Gudrun Stöger, e-mail presse@arztnoe.at und www.arztnoe.at.